

# Bewunderer dekorativer Fläschchen gehen auf Schnäppchenjagd

Bereits zum 18. Mal in Folge veranstaltet Bettina Bayer-Tetzel im Kurhausfoyer eine Parfümflakonbörse

**Baden-Baden** (co) – Düfte faszinieren die Menschheit nicht erst seit dem Altertum, sie finden selbst Eingang in Filmklassiker wie „Das Parfum“ oder „Der Duft der Frauen“. Doch nicht nur der schmeichelnde, flüchtige Hauch weckt Fantasien, von bizarrer oder graziler Schönheit sind häufig auch die Flakons, die unverwechselbar zu der jeweiligen Essenz gehören.

Bereits zum 18. Mal in Folge veranstaltete Bettina Bayer-Tetzel im Kurhausfoyer eine Parfümflakonbörse, die Aussteller wie Besucher selbst aus der Schweiz, den Niederlan-

den, Belgien und Frankreich anzog. Die dekorativen Fläschchen haben viele Bewunderer, die ganze Vitrinen damit füllen und bei solchen Börsen gerne auf Schnäppchenjagd gehen. Zu den Raritäten von Math Offermann aus Belgien zählte der Flakon „Nuit de Noel“ in Form eines Heißluftballons aus Limoges-Porzellan, der in limitierter Auflage von 1000 Stück angeboten wird. Auch die mit Wasser gefüllte Großflactise „Baccarat“ von Guerlain wurde in einer ähnlichen Auflage nur für die eigenen Parfümerien hergestellt und kostet rund 1500 Euro. Ein exklusives An-

gebot führt Franz Meijer aus Eindhoven. Er kaufte eine ganze Serie von Flakons aus Murano-Glas auf, die speziell für Saudi-Arabien produziert werden – wegen des dortigen Alkoholverbots sind sie nur mit Essenz gefüllt, ohne hochprozentigen Zusatz. Da seine eigenen Lager bersten, waren die edlen Teile statt der ursprünglichen 900 Euro für 150 Euro zu haben und wurden auch rege nachgefragt.

Eine haderende Käuferin zog es immer wieder zurück an den Stand von Karin und Markus Hofbauer aus Echterdingen. Denn der angebotene Flakon



**Reger Besucherandrang herrscht bei der 18. Parfümflakonbörse im Kurhaus.**

Foto: Hecker-Stock

einer Rosenblüte von Estée Lauder, deren Blütenblätter dank 180 eingelegter, roter Svarovsky-Steine in prachtvoller Schönheit leuchteten, ließ das Herz der leidenschaftlichen Sammlerin schneller schlagen. Diese Blüte gibt es in fünf verschiedenen Farben, sie ist ein markantes Beispiel für die Extravaganz und verspielte Kreativität vieler Designer.

Neben Miniaturflakons und Großflactisen zählten auch Duftkarten, Schmuck, Puderdosen oder Accessoires aus dem Duftbereich zum Angebot der rege besuchten Sammlerbörse.